

Lebendig. Vielfältig. Verbindend

IKG.KULTUR



1010 Wien, Seitenstettengasse 4

KONZERTE
THEATER
FILMVORFÜHRUNGEN
VORTRÄGE
STRASSENFEST



festival der
jüdischen
kultur

04.06.–25.06. **2019**

KARTEN ERHÄLTlich ab 1. APRIL
unter www.ikg-kultur.at

Internationale Feldenkrais Ausbildung in Wien

FELDENKRAIS
INSTITUT
WIEN

David Ben Gurion,
Schüler von
Dr. Moshé Feldenkrais:
„Ich muss auf meinem
Kopf stehen, damit der
Staat Israel auf
seinen Füßen steht.“



www.feldenkraisinstitut.at

Foto: Paul Goldman

CHOCOLATERIE

Fabienne

FEINSTE BELGISCHE SCHOKOLADE
Riemergasse 1 · 1010 Wien
www.chocolaterie-fabienne.at



Sehr geehrte Damen und Herren,

Bella Italia – unser sympathisches Nachbarland ist das einzige Land Europas, von dem wir wissen, dass es seit der Antike jüdisches Leben gibt. Von der Entstehung des Römischen Reiches bis zur Übernahme des Christentums als offizielle Religion Roms bis hin zum Nationalismus und dem Faschismus, wurde die Geschichte der italienischen Jüdinnen und Juden, die, ab dem 5. Jahrhundert die frühesten Diasporagemeinden bildeten, und erstmals den Begriff Ghetto durch das abgeschlossene jüdische Wohngebiet in Venedig etablierten, stark geprägt.

Ich freue mich, dass es dem Team der „IKG.KULTUR“ gelungen ist, für das Festival der Jüdischen Kultur 2019 so großartige Künstler wie Jazzlegende Gabriele Coen, Rai3 Programmdirektor Marino Sinibaldi sowie Stimmwunder Evelina Meghnagi von Italien nach Wien zu bringen. Weitere Highlights sind das alljährlich stattfindende Straßenfest sowie das beeindruckende Theaterstück PRIMO über das Leben von Primo Levi. Sichern Sie sich rechtzeitig Karten und genießen Sie dieses nicht alltägliche kulturelle Angebot.

Oskar Deutsch

Präsident der Israelitischen Kultusgemeinde Wien (IKG)



Sehr geehrte Damen und Herren,

lebendige, vielfältige Kultur. Jüdisches Leben und ein Brückenschlag nach Italien. Gemeinsam erlebbar, erfahrbar im diesjährigen Festival der jüdischen Kultur, das abermals auf verschiedensten Klaviaturen spielt: Kunst, Kultur, Alltag, Kulinarik.

In diesem Sinne wünsche ich der IKG und allen, die diesen gemeinsamen Fest-Raum teilen ein prächtiges, lebendiges und überbordendes Festival!

Mag.ª Veronica Kaup-Hasler

amtsf. Stadträtin für Kultur und Wissenschaft in Wien



Sehr geehrtes Publikum,

es ist mir eine große Freude, als Partner des diesjährigen Festivals der jüdischen Kultur sowohl zum Gedenken an die Shoah als auch zur Präsentation vom lebhaftem Kunstleben der jüdischen Gemeinschaften Italiens beizutragen. In Wien, einer Stadt, deren jüdische Intellektuelle so viel Wertvolles hervorgebracht haben und auch heute noch hervorbringen, ist es mir von besonderer Bedeutung, drei der Veranstaltungen in unserem Hause präsentieren und mitgestalten zu dürfen, darunter eine, die Wiener Schulklassen Gedenken durch Erzählen und Musik näher bringt und daher hohen pädagogischen Wert besitzt.

Ich freue mich sehr auf das Festival und wünsche Ihnen Stunden des Nachdenkens und des Vergnügens!

Fabrizio Iurlano

Direktor des Italienischen Kulturinstituts Wien

Attaché für Kultur der Italienischen Botschaft in Österreich

DIENSTAG, 4. JUNI 2019 — 19:30 UHR
HAUS DER MUSIK || 1., SEILERSTÄTTE 30

GABRIELE COEN QUINTET

JEWISH EXPERIENCE

GABRIELE COEN — SAXOPHON, KLARINETTE
PIETRO LUSSU — PIANO
FRANCESCO POETI — E-GITARRE
MARCO LODDO — KONTRABASS
LUCA CAPONI — SCHLAGZEUG

Gabriele Coens 2005 gegründetes Ensemble spielt in seinen Projekten gerne mit den verschiedensten Genres wie Jazz, Rock und World Music ohne dabei die Jüdischen Wurzeln seiner Inspiration zu vergessen. Von dem aus der Kabbalah stammenden Symbol des Lebensbaumes, welches einerseits eine g'ttliche mystische Reise und andererseits die Erforschung menschlicher Gefühle symbolisiert, ist das Album "Sephirot. Kabbalah in Music" inspiriert. Als Basis werden dabei die Sephirot, die 10 elementaren Prinzipien die sowohl in der g'ttlichen Welt als auch in der menschlichen Psychologie zu finden sind, angeführt.



Bei „Jewish Experience“ verschmelzen die Energy und die Leidenschaft von Rock mit der Tiefe und der Raffinesse des Jazz miteinander. Es erwarten uns aufregende und ungewöhnliche Eigenkompositionen, sephardische Melodien jüdischer mediterranen Gemeinden sowie Klänge alter italienischen Traditionen.

Lassen Sie sich für einen Abend in eine aufregende Welt des „Jewish Music“ und „American Jazz“ mitnehmen.

Kartenpreise: **25 €**

Karten erhältlich unter: www.ikg-kultur.at

DONNERSTAG, 6. JUNI 2019 — 19:30 UHR
AGRANA STUDIOBÜHNE THEATER IN DER
WALFISCHGASSE || 1., WALFISCHGASSE 4

NACH PRIMO LEVIS „IST DAS EIN MENSCH“

PRIMO

JACOB OLESEN — DARSTELLER
ENRICO CARRETTA — REGIE



Der italienische Chemiker und Schriftsteller Primo Levi (* 31. Juli 1919 in Turin; † 11. April 1987 ebenda, durch Freitod) schloss sich im Herbst 1943 dem antifaschistischen Widerstand, der Resistenza, an. Aufgrund ihrer militärischen Unerfahrenheit wurden er und seine Kameraden der Partisanengruppe „Giustizia e Libertà“ (Gerechtigkeit und Freiheit) im Dezember 1943 von faschistischen Milizen gefasst. Vor die Alternative gestellt, entweder als Partisan auf der Stelle erschossen oder als Jude deportiert zu werden, gab Levi seine jüdische Abstammung zu und wurde daraufhin erst in das KZ Fossoli bei Modena und anschließend im Februar 1944 nach Auschwitz deportiert.

Als Chemiker verbrachte Levi die elf Monate in Auschwitz bis zur Befreiung durch die Rote Armee als Zwangsarbeiter. Wenige Tage vor der Befreiung erkrankte er an Scharlach und wurde in den sogenannten „Krankenbau“ verlegt und entging dadurch durch Glück und Zufall den Todesmärschen der vor der Roten Armee flüchtenden SS.

Nach seiner Rückkehr nach Turin im Oktober 1945, begann er seine Erfahrungen in Auschwitz niederzuschreiben und ihnen durch seine autobiographischen Werke „Ist das ein Mensch?“ (1947) und „Die Atempause“ (1963) literarisch Ausdruck zu verleihen.

Im Mittelpunkt des Theaterstückes PRIMO stehen die Erinnerung an den Holocaust, die Rassengesetze, die Verfolgung der jüdischen Bevölkerung in Italien und die Menschen, die sich unter Einsatz ihres Lebens der Massenvernichtung entgegengestellt haben. Die Erinnerung an diese Vergangenheit soll uns helfen, eine bessere Zukunft aufzubauen. Die Vorstellung ist auf Deutsch und Italienisch mit deutschen Übertiteln.

Kartenpreise: Kategorie I **35 €** / Kategorie II **28 €**

Karten erhältlich unter: www.ikg-kultur.at

MITTWOCH, 12. JUNI 2019 — 19:30 UHR

ITALIENISCHES KULTURINSTITUT WIEN // 3., UNGARGASSE 43

KONZERT

DI VOCE IN VOCE

SEPHARDIC AND YEMENITE LINES

EVELINA MEGHNAGI — GESANG

CHRISTIANO CALIFANO — GITARRE, BUSIKI

ARNALDO VACCA — PERKUSSION

MARCO SINISCALCO — BASS

Die Italienerin mit lybisch-spanischen Wurzeln Evelina Meghnagi, studierte Gesang und Schauspiel in Rom, und spielte in diversen Theaterproduktionen und Filmen neben Größen wie beispielsweise Helena Bonham Carter, Rupert Gräber, Marcello Mastroianni, Innokentij Michajlovič Smoktunovsky, Jim Caviezel, Monica Bellucci und Mélanie Thierry. Zu ihren bekanntesten Filmen gehören „Die Passion Christi“ (2004), „Die Prinzessin von Montpensier“ (2010) sowie „Ripley's Game“ (2002).



Ihre eigentliche Leidenschaft ist allerdings die Musik. Sie zählt zu einer der anerkanntesten Interpreten der sephardisch-jemenitisch-jüdischen Musik. Von Ladino Gesängen über nordafrikanische Melodien bis hin zu italienischen Traditionen präsentiert sie mit ihrem Programm „Di Voce in Voce“ eine faszinierende Mischung von Sprachen, Melodien und Rhythmen, der zeitgenössischen und altertümlichen Musiksparte.

Lassen Sie sich von Evelina Meghnagis warmer und hinreißender Stimme in eine moderne Interpretation antiker Klängen mitnehmen und bezaubern.

Kartenpreis: 25 €

Karten erhältlich unter: www.ikg-kultur.at



Ö1 CLUB

Lebendig. Vielfältig. Verbindend

IKG.KULTUR



1010 Wien, Seitenstettengasse 4

DOROTHEUM

SEIT 1707

Willkommen in einem der größten
Auktionshäuser der Welt

700 Auktionen, 40 Sparten, 100 Experten,
mehr als 300 Jahre Erfahrung

www.dorotheum.com



Fausto Zonaro, Nach dem Spiel, 1887, erzielter Preis € 237.300

**SONNTAG, 16. JUNI 2019, 15:00–21:00 UHR,
EINLASS 14:30 UHR, BEGRÜSSUNG 15:00 UHR
JUDENPLATZ || 1., JUDENPLATZ 1**

STRASSENFEST

MODERATION: TANIA GOLDEN

Das Highlight und Fixpunkt des Festival der Jüdischen Kultur 2019 ist das Straßenfest, bei dem sich über 40 Vereine und Institutionen präsentieren. Für reichhaltiges Kinderprogramm, Shoppingmöglichkeiten an den diversen Verkaufsständen, koschere kulinarische Vielfalt und gute Live Musik mit Bands aus Italien ist gesorgt.

ENRICO FINK

Das aus Florenz stammende Quartett um Enrico Fink besteht aus Experten der süditalienischen Melodien. Das Programm „a typical italien wedding“ beeindruckt durch seine spezielle Mischung aus deren acustic-folk-dancemusic Style und dem ungewöhnlichen Repertoire an regionsspezifischen Gesängen und Traditionen der verschiedenen Gemeinden, die auf italienischen Hochzeiten und Feiern nicht fehlen dürfen. Die Auswahl an fröhlichen Melodien, die zum Mitsingen und -tanzen anregen, bringen uns ein Stück Italien nach Wien.



SPAGHETTI AND NOODLES

Das Duo „Spaghetti and Noodles“ zeigt durch ihr humoristisch gestaltetes Programm die Verbindungen zwischen der Italienischen und Jüdischen Kultur. Es erwartet Sie eine spannende Mischung aus traditionell jüdischer Musik, einem neapolitanischen Medley, klassisch italienischen Melodien sowie italienischer Filmmusik, die das Publikum zum Mitschwingen einlädt.



MISHMASH

Das gefeierte Ensemble „Mishmash“ um Marco Valabrega spielt bereits seit über 20 Jahren auf internationalen Bühnen. Sie begeistern durch einen Mix von Klezmer, sephardischen Gesängen, mediterranen Klängen und instrumentaler aschkenasischer Musik. Dabei greifen sie auf bekannte traditionelle Melodien sowie Eigenkompositionen zurück, die die typisch jüdische Atmosphäre mit italienischem Sound verfeinert.



Aus Sicherheitsgründen bitten wir Sie, einen Lichtbildausweis mitzunehmen.

EINTRITT FREI

MONTAG, 17. JUNI 2019 — 11:00 UHR
ITALIENISCHES KULTURINSTITUT WIEN // 3., UNGARGASSE 43

PROGETTO MEMORIA

**JÜDISCHES GEDENKEN DURCH
ERZÄHLEN UND MUSIK**

Geschlossene Veranstaltung für Schulklassen

MONTAG, 17. JUNI 2019 — 17:30 UHR
DIENSTAG, 18. JUNI 2019 — 20:30 UHR
VOTIVKINO // 9., WÄHRINGER STR. 12

EIN FILM VON ROBERTO BENIGNI

DAS LEBEN IST SCHÖN

(*LA VITA È BELLA* // I, 1997)

Die Geschichte einer italienischen Familie, die in ein Konzentrationslager deportiert wurde, wird durch Roberto Benignis Regie zu einer berührenden Fusion einer Liebesgeschichte, eines KZ-Films sowie eines Märchens.

Die Tragikomödie beginnt 1939 in der Toscana und beschreibt, wie der jüdische Italiener Guido sein Leben auf humorvolle Weise meistert und seiner bereits vergebenen „geliebten Prinzessin“ Dora den Hof macht. Schließlich gewinnt er sie zur Ehefrau und führt mit ihr und deren gemeinsamen Sohn Giosuè ein glückliches Kleinstadtleben.



Das Blatt wendet sich, als der Faschismus und der Antisemitismus auch in Italien nicht halt vor der Deportation Tausender Jüdinnen und Juden in Konzentrationslager macht. Die Familie wird ebenfalls in ein Konzentrationslager deportiert. Um seinen Sohn möglichst vor der grauenvollen Realität zu beschützen, erzählt ihm Guido, der Aufenthalt sei ein kompliziertes Spiel, dessen Regeln sie genau einhalten müssten, um am Ende als Sieger einen echten Panzer zu gewinnen. Hierbei versucht der Vater alles Mögliche, um seinem Sohn das Leben im Lager so angenehm wie möglich zu gestalten und die Fassade der Täuschung aufrechtzuerhalten, bis zum bitteren Ende ...

In Kooperation mit Nuovo Cinema Italia 2019

Kartenpreis: **9,20 €**

Karten erhältlich ab 20. Mai unter: www.votivkino.at

MONTAG, 24. JUNI 2019 — 19:30 UHR

IKG WIEN, GEMEINDEZENTRUM || 1., SEITENSTETTENGASSE 2

THE KABBALAH OF LOVE

GHEULA CANARUTTO NEMNI

**EINLEITUNG DURCH
UNIV.-PROF. MAG. DR. KLAUS DAVIDOWICZ**

Die 48-jährige orthodoxe Mailänderin Cheula Canarutto Nemni ist Professorin an der Universität Bocconi, Bloggerin, Autorin sowie 7-fache Mutter und 4-fache Großmutter.

2015 erschien ihr erster Roman „(Non) si può avere tutto“ (Man kann (nicht) alles haben) der die Schwierigkeiten und Herausforderungen einer jungen jüdisch-orthodoxen Italienerin in der Mailänder Geschäftswelt beschreibt. Das Buch wird heuer als E-Book auf Englisch erscheinen.

Sie hält international zahlreiche Vorträge zu diversen Themen, wie beispielsweise „das gelebte Judentum in einer modernen Welt“, „Die Neurowissenschaft in der Torah“, „Was ist realer Feminismus“ sowie im Rahmen des Festivals über „The Kabbalah of Love“.



„Die Frau wurde nach dem Abbild des Mannes erschaffen.“ Vielleicht glauben einige Personen, auf Grund dieser falschen biblischen Übersetzung, dass Frauen Männern untergeben sind. Laut Kabbalah wurden Frauen und Männer ursprünglich als ein Mensch erschaffen. Die Idee war, dass sie in ihren Rechten gleichberechtigt sind, dennoch andere Verpflichtungen haben. Evas Abspaltung von Adam war der offiziell letzte Schritt der g'ttlichen Welterschaffung. Das dies erst so spät geschah hatte seinen Grund. Ähnlich zu einem Kreis, bei dem sich das erste und das letzte Stück miteinander verbinden, verschmilzt die Frau als letzte Erschaffung der Welt mit der Quelle der G'ttlichkeit und Spiritualität und schließt somit den Kreis. Willkommen in der Kabbalistischen Perspektive von „Männer sind vom Mars, Frauen von der Venus“.

Der Vortrag findet auf Englisch statt.

Aus Sicherheitsgründen bitten wir Sie, einen Lichtbildausweis mitzunehmen.

EINTRITT FREI

LABORS.AT



Partner

Prim. em. Dr. Peter M. Winter

Wien 2, Praterstraße 22

U1 Nestroyplatz

9 x in Wien

Alle Laboruntersuchungen

Alle Kassen und Privat

Keine Voranmeldung

Internetbefundabfrage/Laborcard

Telefon +43 1 260 53-0 | mail@labors.at | www.labors.at



MEASHEARIM
modern
kosher
cuisine

Koscheres Essen zum Verlieben!

Schmelzgasse 3 • 1020 Wien

01 3999595

www.meashearim.at

facebook.com/meashearim

MONTAG, 25. JUNI 2019 — 19:30 UHR

ITALIENISCHES KULTURINSTITUT WIEN || 3., UNGARGASSE 43

VORTRAG

IM GHETTO UND OHNE GHETTO DAS SHOAH-GEDENKEN IN ITALIEN

MARINO SINIBALDI

Seit über 10 Jahren widmet der öffentliche Kultursender RAI Radio 3 jeweils am 27. Jänner der Shoah besondere Aufmerksamkeit. Der Programmdirektor Marino Sinibaldi fasst diese Reise durch Geschichte und geografische Verortung der jüdischen Gemeinden Italiens zusammen, und berichtet dabei über deren mannigfaltige Wahrnehmung der Deportationen und Massensterben sowie über die schwierige Aufarbeitung des Gedenkens.



Die große Zahl an Einzelschicksalen belegt ebenso dramatische Ereignisse, wie es die Geschichtsschreibung tut, doch angereichert mit Nuancen und Widersprüchen. Entscheidend für das Schicksal von Einzelnen, Familien sowie ganzer Gemeinschaften waren manchmal persönliche Entscheidungen, sehr oft auch die verschiedenen Formen der Judendiskriminierung in den Jahren davor.

Aus diesem Blickwinkel erscheint die Geschichte der jüdischen Gemeinde in Livorno, einer multiethnischen Stadt, in der kein Ghetto errichtet wurde, anders, beispielhaft und besonders bedeutsam. Vielleicht sogar aussagekräftig in Hinblick auf die Probleme unserer Gegenwart. Auf Italienisch mit Simultanübersetzung.

Anmeldung erforderlich unter: eventi.iicvienna@esteri.it

EINTRITT FREI



IMPRESSUM

Für Inhalt verantwortlich: IKG.Kultur || www.ikg-kultur.at

Konzept: Karen König, Claudia Prutscher, Milli Segal

Grafik: PHESH! Die Künstlerei – Roi Riginashvili